ARBEITSKREIS
EIN MAHNMAL
FÜR DAS FRAUEN-
KZ IN LIMMER

AUFRUF

zur Teilnahme an einer öffentlichen Ideensuche für ein angemessenes Gedenken an das Frauen-KZ Limmer

Im Herbst 2010 sollen die Planungen für die Erarbeitung des ersten Bebauungsplans für das ehemalige Conti Gelände neu aufgenommen werden. Dieser Bebauungsplan wird auch die ehemaligen Flächen des KZ Limmer tangieren oder sogar gänzlich überplanen. Daher ist es aus Sicht des Arbeitskreises „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ erforderlich, jetzt Ideen für ein Gedenken und dessen Lokalisierung einzubringen.

Daran möchten wir den Stadtteil mit einem Ideenwettbewerb beteiligen und rufen hiermit zur Teilnahme auf.

■ Aus Sicht des Arbeitskreises sollte dieser Wettbewerb öffentlich stattfinden und eine Teilhabe der Anlieger/inne/n und interessierten Akteur/inn/en des Stadtteils ermöglichen. Auch bereits vorhandenen Ideen und Gedanken für verschiedene mögliche Varianten des Gedenkens sollen dabei konkretisiert, auf eine praxisnahe Umsetzbarkeit überprüft und möglichst zur Planungsreife gebracht werden.

■ Darüber hinaus sind auch einschlägig erfahrene Künstler/innen, Architekt/inn/en, Stadtplaner/innen, ... aufgefordert, ihre Ideen einzubringen oder bisherige Ansätze aufzunehmen und gegebenenfalls zu „professionalisieren“. Durch diese Beiträge sollen Entscheidungsgrundlagen verbreitert und externer Sachverstand eingeworben werden.

■ Alle Vorschläge sollen schließlich dokumentiert, öffentlich vorgestellt und diskutiert werden und abschließend zu einer Empfehlung an die Stadtteilgremien (Sanierungskommission und Bezirksrat) führen.

■ Für Teilnehmer/innen stehen **nach vorheriger Absprache** in geringem Umfang finanzielle Mittel zur Verfügung (für Materialien- und Auslagenerstattung, z. B. für Modelle, Pläne oder Ähnliches). Eine Prämierung der Entwürfe findet nicht statt, Preisgelder oder Sachpreise werden nicht vergeben.

Die Ideen sollen bis 30. September 2010 schriftlich dargestellt an den Arbeitskreis gesandt werden und können gerne durch Modelle, Fotos, Zeichnungen, Pläne usw. ergänzt werden. – **Die Adresse lautet:**
Arbeitskreis KZ Limmer
c/o Horst Dralle
St. Nikolai-Kirchengemeinde
Sackmannstr. 32
30453 Hannover
oder auch per Mail an: ideensuche@kz-limmer.de

Mehr Informationen zur Geschichte des Frauen-Konzentrationslagers der Continental AG in Limmer und zu unserem Arbeitskreis finden sich im beiliegenden Flyer oder auf der Webseite, auf der Materialien und ein kleiner Film die Inhalte der Arbeit vertiefen: **www.kz-limmer.de.**

Im Folgenden listen wir als Anregung (!) eine **Sammlung bisher schon geäußerter Ideen** in Kurzform auf, ohne damit aber weder eine Rangfolge festlegen noch eine abschließende Aufzählung leisten zu wollen:

■ **Gedenkstein, Skulptur und Benennung von Straßen**
(Beschluss des Bezirksrats 2004: **bisher ohne jegliche Umsetzung**, hier im Originaltext):
1) „Der Bezirksrat fordert die Stadt Hannover auf, auf dem Conti-Gelände in Limmer die Errichtung einer Skulptur und eines Gedenksteins vorzusehen, mit denen in geeigneter Weise an das KZ Limmer und an die Frauen, die hier interniert waren, erinnert wird. Der Bezirksrat bittet die Stadt Hannover, sich in Verhandlungen mit der Continental AG dafür einzusetzen, dass diese die Kosten für die Skulptur und den Gedenkstein übernimmt.
2) Der Bezirksrat setzt sich dafür ein, die Straßen, die im östlichen Teil des Conti-Geländes neu angelegt werden sollen, nach Frauen zu benennen, die im KZ Limmer interniert waren, unter anderem nach Julienne Trouet, die am 19.3.1945 hier gestorben ist.“

■ **Erneuerung des bisherigen Gedenksteins** (Stockhardtweg / Sackmannstraße)

■ **Gestaltung einer neuen Skulptur oder eines Mahnmals**

■ **Gestaltung eines Stadtteilplatzes** als Gedenkort

■ **Markierung des alten Umrisses des KZ-Geländes** durch einen Pflasterstreifen, Bepflanzung oder ähnliche „Landmarken“

■ **Schaffung eines ständigen Ausstellungsortes** auf dem ehemaligen Betriebsgelände (für die Ausstellung von Dokumenten und Exponaten, sowie für Bildungsarbeit und Führungen etc.)

■ **Dokumentation erarbeiteter Hintergründe zum KZ Limmer in Broschüren und einer Ausstellung**

■ ... und hier sollen weitere Ideen des Stadtteils stehen.